

ANGABEN ZUM AUSLANDSAUFENTHALT / ABOUT YOUR STAY ABROAD

Zielland Destination country	Dänemark	Ort City	Kopenhagen
Name der Gasteinrichtung bzw. Konferenztitel Name of the host institution or conference title	University of Copenhagen		
Fakultät / Institut Faculty / Institute	Department of Food and Recource Economics		
Anschrift Address	Rolighedsvej 25, DK-1958 Frederiksberg C		
Kontaktperson (Titel, Nachname, Vorname) Contact person (Title, Family name, First name)	Prof. Dr., Borgers, Marcel	Geschlecht Gender	<input checked="" type="radio"/> m / m <input type="radio"/> w / f
Zeitraum Length of stay*	von 19.03.2018 bis 29.04.2018 <small>(TT/MM/JJJJ – dd/mm/jjjj)</small> 42 <small>= Tage = Days</small>		

ADMINISTRATIVE FORMALITÄTEN / ADMINISTRATIVE FORMALITIES

1. Visum / Visa

a) Welche Art musste beantragt werden? / Which type of visa did you have to apply for?

Ich musste kein Visum beantragen, da dies für Dänemark nicht notwenig ist.

b) Wo haben Sie das Visum beantragt? / Where did you apply for the visa?

Ich musste kein Visum beantragen, da dies für Dänemark nicht notwenig ist.

c) Wann haben Sie das Visum beantragt? / When did you apply for the visa?

Ich musste kein Visum beantragen, da dies für Dänemark nicht notwenig ist.

2. Welche Versicherungen haben Sie abgeschlossen/abschließen müssen und von welchen Versicherungsunternehmen? / What types of insurances did you purchase and from which insurance companies?

Reisekrankenversicherung, Ergo DIREKT

3. Welche Impfungen waren nötig? / Which vaccines were necessary?

Es waren keine Impfungen notwenig.

4. Wie haben Sie Geldangelegenheiten vor Ort abgewickelt? (z.B. über Konto vor Ort, Online-Konto, Kreditkarte usw.) / How did you manage your finances? (e.g., opened a local bank account, online banking, credit card, etc.)

Kreditkarte. In Dänemark ist es üblich alles mit Karte/online zu zahlen. Hier wird nur sehr selten mit Bargeld bezahlt.

INFORMATION & UNTERSTÜTZUNG / INFORMATION & SUPPORT

5. Wie erhielten Sie Informationen über Ihr Gastland, die Gasteinrichtung und die Kontaktperson? Waren die Informationen nützlich? / How did you get information about your host country, host institution and contact person? Was was the information useful?

Informationsquelle / Information source	persönlicher Nutzen/useful?	
	ja/yes	nein/no
WWU Münster	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gasteinrichtung / Host institution	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere StudentInnen / Other students	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Internet	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

6. Erhielten Sie vor und während Ihres Auslandsaufenthalts angemessene Unterstützung durch Ihre Heimat- und Gastinstitution? / Did you receive adequate support from your host and home institution before and during your stay abroad?

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
WWU Münster	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gasteinrichtung / Host institution	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Insgesamt habe ich eigentlich keine Unterstützung für diesen Auslandsaufenthalt benötigt, bzw. die Unterstützung, die ich erhalten habe, war ausreichend. Vor dem Auslandsaufenthalt gab es einen Workshop zur Interkulturellen Kompetenz, der für andere Länder definitiv hilfreich, jedoch nicht für Dänemark ist, da es dort fast wie in Deutschland ist. Während des Auslandsaufenthalts habe ich durch die zuständige Sekretärin Hilfe bekommen.

7. Welche Vorbereitung auf das Zielland (bspw. Information zu Geschichte, Staatsform, Kultur, Verhalten, Religion etc.) wären hilfreich gewesen? / Which information or preparations in terms of the destination country (e.g., history, language, culture, customs) would have been helpful?

In meinen Augen, wäre keine Vorbereitung notwendig gewesen, da Dänemark sehr ähnlich zu Deutschland ist. Einzig das Arbeitsverhalten ist etwas anders als in Deutschland. Während hier in Deutschland viele Doktoranden noch bis spät in den Abend arbeiten, geht in Dänemark wirklich jeder um spätestens 18:00 nach Hause. Die meisten sind schon um 17:00 zu Hause.

8. Welche Vorbereitungen hinsichtlich der Gastinstitution (bspw. Hochschulstrukturen, akademische Geprägtheiten etc.) wären hilfreich gewesen? / Which information or preparations in terms of the host institution (e.g., university structure, academic customs) would have been helpful?

Keine weiteren, da ich keinen wesentlichen Unterschied zu Deutschland feststellen konnte. Der einzige Unterschied zum derzeitigen deutschem Hochschulsystem - der mir aufgefallen ist - ist, das es in Dänemark deutlich mehr Professoren gibt, da es dort verschiedene Karrierestufen gibt (associate, assistant, full professor). Eine Vorbereitung auf diesen Unterschied hierfür wäre zwar nicht hilfreich/wesentlich, jedoch ein "nice to know" gewesen.

9. Wie kann das Projekt IP@WWU Ihrer Meinung nach verbessert werden (z.B. Information, Bewerbungsverfahren)? / How could the IP@WWU project be improved (e.g., information, application procedures)?

Ich habe mich auf der Website sehr gut zurecht gefunden. Hier trotzdem einige Verbesserungsvorschläge: Einen "Zeitstrahl" wann was genau gefordert wird (welche Dokumente müssen wann eingereicht werden?). Oder was vor der Bewerbung zu beachten ist (z.B. wie finde ich einen Professor/Betreuer im Ausland?). Auch könnte ich mir dies in Form einer Tabelle vorstellen. Hierdurch würde der gesamte Prozess etwas übersichtlicher gemacht werden und es werden auch direkt alle "To-Do's" klar.

10. Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad mit anderen Forschenden im Zielland? / How do you consider your degree of integration with other researchers in the destination country?

(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Da die Arbeitsgruppe sehr klein ist, ging die Integration sehr schnell. Direkt am ersten Tag wurde ich den anderen Doktoranden und anderen Institutsmitgliedern vorgestellt. Das hat dazu geführt, dass ich sehr schnell auch privat etwas mit den anderen Studierenden unternommen habe.

UNTERKUNFT & FORSCHUNG INFRASTRUKTUR / ACCOMMODATION & RESEARCH INFRASTRUCTURE

11. Art der Unterbringung im Ausland / Type of accommodation abroad

- durch die Universität (Studentenwohnheim o. Ä.) / university accommodation (e.g., student halls of residence)
- private Unterkunft (z.B. mit einer Familie)/ private housing (e.g. family)
- WG / shared apartment
- Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / other (please specify)
Airbnb

12. Wie haben Sie die Unterkunft gefunden? / How did you find the accommodation?

- WWU Münster
- Freunde, Familie / Friends, family
- Privatmarkt / Private market
- Internet
- Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / other (please specify)
Airbnb, hat 30 min gedauert.

13. Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer Unterkunft? / How satisfied were you with your accommodation?

(1 = sehr unzufrieden/very dissatisfied; 5 = sehr zufrieden/very satisfied)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Da ich mir eine Unterkunft bei Airbnb gesucht habe, hat meine Suche nur ca. 30 min gedauert. Insgesamt war ich mit der Unterkunft sehr zufrieden, da sie mit dem Fahrrad (was ich gemietet habe) 10 min von der Universität entfernt war und trotzdem im Budget des Stipendiums lag. Dieses Vorgehen kann ich nur empfehlen, da es schnell geht und deutlich höhere Chances auf eine Unterkunft bietet als z.B. Studentenwohnheime der Universität in Kopenhagen (auf die man teilweise sehr lange warten muss oder die man für min. 1 Semester bewohnen muss).

14. Wie zufrieden waren Sie mit der Infrastruktur Ihrer Gasteinrichtung? / How satisfied were you with your host institution's infrastructure?

(1 = sehr unzufrieden/very dissatisfied; 5 = sehr zufrieden/very satisfied)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Habe meinen eigenen Laptop mitgebracht und hatte direkt Zugang zum Internet. Besonders durch Eduroam war der Internetzugang sehr leicht zu erhalten. Ich würde jedoch definitiv VOR dem Auslandsaufenthalt klären, welche "Arbeitsmaterialien" mitgebracht werden sollten. Bei mir war das der Laptop.

AKADEMISCHE QUALITÄT / ACADEMIC QUALITY

15. Wie beurteilen Sie die Qualität der Betreuung durch Ihren Gastgeber-Dozenten? / How do you rate the quality of your host supervisor's support?

(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Verfügbarkeit des Betreuers/der Betreuerin / Supervisor's accessibility

Engagement des Betreuers/der Betreuerin / Supervisor's engagement

Beratungsgespräche mit dem/der Betreuer/in / Consultations with the supervisor

Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Dadurch, dass der Professor und ich das gleiche Ziel hatten (eine gemeinsame Publikation) und zudem wir beide sehr ambitioniert sind, hat dies dazu geführt, dass wir beide an einem Strang gezogen haben. Ich habe mind. einmal pro Woche ein Meeting mit dem Professor gehabt und wir haben meinen Fortschritt diskutiert bzw. das weitere Vorhaben geplant. Insgesamt war die Qualität der Betreuung für mich deshalb sehr gut.

16. Wie beurteilen Sie die Qualität ... / How do you rate the quality of ...

(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Ihrer Forschungsaufgaben? / research activities you took?

des an der Gasteinrichtung zur Verfügung stehenden Forschungsmaterialien? / research material that you obtained at your host institution?

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

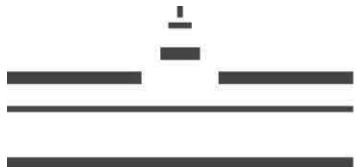
Meine Forschungsaufgaben habe ich mir selber gegeben. Dementsprechend waren sie von sehr hoher Qualität. Ich habe keine Forschungsmaterialien von der Gasteinrichtung erhalten, deshalb kann ich auch hier nicht viel zu der Qualität sagen.

17. Wie unterscheiden sich Forschungsstruktur und -kultur an der Gastinstitution bzw. Zielland von denen an der WWU Münster? / How do research structure and research culture at host institution or destination country differ from those at WWU Münster?

Ich habe den Eindruck, dass sich die Forschungsstruktur und -kultur nicht von Deutschland unterscheidet. Jeder macht hier sein eigenes Ding und die Professoren betreuen allgemein relativ wenig (fast wie in DE). Mein Professor/Betreuer in Kopenhagen stellt hier eine Ausnahme dar, wie mir auch von anderen Doktoranden in der Arbeitsgruppe bestätigt wurde.

18. Bitte führen Sie hier die Fördermittel auf, die Ihre Gastinstitution ausländischen Promovierenden mit Gaststatus anbietet (z.B. für Forschungsaufenthalte, Praktika, Konferenzen). / Please mention here all financial means that your host institution provides to foreign PhD students with a guest status (e.g., for research stays, internships, conferences).

Ich habe keine Fördermittel erhalten. Auch sind mir keine Fördermittel für ausländische Promovierende von der Universität Kopenhagen bekannt.



KOSTEN / EXPENSES

19. Wie viel haben Sie für ... während Ihres Auslandsaufenthalts ausgegeben? / How much did you spend for ... during your stay abroad?

	€
Unterkunft / accommodation	1800
Lebensmittel / food	600
öffentliche Verkehrsmittel / transportation	150
Freizeit	300
Flugzeug (An-/Abreise)	100
	<i>Gesamtsumme / Total</i>
	2950

20. Wurden Ihre Kosten durch das Forschungsstipendium gedeckt? / Did the research stipend cover your costs?

Ja / yes Nein, ich habe zusätzlich _____ € ausgegeben.
No, I spent additionally

21. Lagen Ihre Ausgaben im Ausland höher als in Münster? / Did you spend more abroad compared to what you normally spend in Münster?

Nein / no Ja / yes, _____ €.

22. Mussten Sie irgendeine Art von Gebühren an Ihrer Gastinstitution bzw. im Zielland entrichten? / Did you have to pay any kind of fees in the host institution or destination country?

Nein / no Ja / yes, _____ € für / for _____
(bitte genaue Bezeichnung eingeben / please specify)

PERSÖNLICHE ERFAHRUNGEN / YOUR PERSONAL EXPERIENCE

23. Welche spezifischen Ziele hatte Ihr Auslandsaufenthalt? Haben Sie sie erreicht? / Which specific objectives did you have for your stay abroad? Did you achieve them?

Ziele / Aims	(1 = überhaupt nicht erreicht/not at all; 5 = voll erreicht/fully)				
	1	2	3	4	5
Forschung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Andere Menschen/Doktoranden kennenlernen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Typisch dänisch essen: check!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

24. Wie würden Sie Ihren Auslandsaufenthalt insgesamt einschätzen? / How would you evaluate your stay abroad in general?

Ich konnte ein Forschungsprojekt für meine Doktorarbeit planen, wofür ich jetzt in Deutschland Daten sammeln werde. Zudem war meine Betreuung wirklich hervorragend und die Arbeitsgruppenmitglieder wirklich sehr freundlich. Mein Arbeitsweg von meiner Unterkunft zu der Universität hat gerade einmal 10 min gedauert, ich konnte mir sehr günstig ein Fahrrad ausleihen und die Unterkunft war auch der hammer. Insgesamt war der Foschungsaufenthalt ein voller Erfolg.

25. Bitte beschreiben Sie Ihre beste Erfahrung. / Please describe your best experience.

Die beste Erfahrung war etwas privates mit den anderen Doktoranden aus der Arbeitsgruppe zu unternehmen, zusammen Essen oder einfach etwas zusammen trinken zu gehen. Das zählt definitiv zu den besten Erfahrungen. Auch war die Arbeit sehr produktiv und zielführend.

26. Bitte beschreiben Sie Ihre schlechteste Erfahrung. / Please describe your worst experience.

Das Wetter wurde erst richtig sonnig als ich fast wieder zurück nach Deutschland musste. ;) Ne, im Ernst, es war alles eigentlich fast schon "zu perfekt". Abgesehen von dem verzögerten Flug bei meiner Anreise durch einen Schneesturm habe ich sonst keine negativen Erfahrungen gemacht (und selbst dies würde ich eigentlich nicht als "negative Erfahrung" beschreiben).

27. Halten Sie die Dauer Ihres Auslandsaufenthaltes für ... / Do you consider your stay abroad to have been ...

zu kurz / too short

zu lang / too long

genau richtig / just right

Falls zu kurz oder zu lang, welche Dauer hätten Sie sich gewünscht? Beschreiben Sie bitte näher. / If too short or too long: which length would have been ideal? Please describe further.

3 Monate, da ich so das Forschungsprojekt hätte besser planen können. Ich wäre dann in der Lage gewesen, schon erste Daten in Kopenhagen zu sammeln und diese dann direkt mit meinem Betreuer dort zu besprechen. Dies wäre ein wichtiger Schritt, da die ersten (explorativen) Daten wesentlich die Richtung des Forschungsprojektes beeinflussen werden/können. Jetzt "müssen" wir dies (etwas umständlicher) über einen anderen Weg machen als direkt miteinander zu sprechen und die ersten (explorativen) Daten. Zudem sind 6 Wochen einfach zu kurz andere Menschen wirklich kennenzulernen. In Woche 5-6 hat es gerade so richtig angefangen, dass man sich so richtig kennt.

28. Welche Tipps können Sie den nachfolgenden Promovierenden zu dieser Gasteinrichtung, dieser Stadt, diesem Land usw. geben (Geheimtipps, lohnenswerte Aktivitäten, wichtige Ratschläge)? / What tips could you give to other PhD students about your host institution, city or country (insider info, useful activities, valuable advice)?

Holt Euch einen jungen Professor als Betreuer, dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass dieser auch motiviert ist/Euch betreut. Zudem kann ich nur empfehlen ein gemeinsames Ziel mit dem Professor/Betreuer zu formulieren, das beiden am Ende nützt. Bei mir war es eine gemeinsame Publikation an der wir beide interessiert sind. So ist es zu einem eindeutigen Win/Win für jeden geworden und alle ziehen an einem Strang.